

Weshalb setzt Power Point nach wie vor Maßstäbe?

Power Point bietet die meiste Flexibilität für klassisches Präsentieren!

Man muss Power Point nicht lieben, es lässt sich jedoch nicht abstreiten, dass PowerPoint DER Standard ist, wenn es um „klassische“ Präsentation von Informationen geht. Besonders hinsichtlich der Kommunikation von Befragungsergebnissen ist Power Point nach wie vor ein guter Standard.

Warum?

Mitarbeiterbefragungen sind Instrumente des ChangeManagements und der Personalentwicklung. In der Regel ist es so, dass Führungskräfte unterschiedlicher Ebenen Ihre Mitarbeiter über eine ganze Reihe an Ergebnissen informieren. Jeder Mitarbeiter hat somit das Recht, die Ergebnisse jeder einzelnen Frage zu erfahren. Dieser Prozess funktioniert reibungsloser, wenn die Vorgesetzten darüber informieren, als wenn jeder Mitarbeiter im Internet für sich die Ergebnisse abrufen, und womöglich sich die Ergebnisse noch selbst zusammenstellen muss.

Mit dem Präsentieren setzen Personalabteilung und Führungskräfte Maßstäbe:

Zum einen zeigt man Präsenz, was im Bereich ChangeManagement und der Personalentwicklung immer ein wichtiger Faktor ist. Außerdem können heikle Fragen oder Themen so direkt geklärt werden. Zum anderen unterstreicht es auch die Wichtigkeit einer Umfrage, wenn man „extra Zeit“ einberaumt, um die Ergebnisse zu präsentieren und in weiteren Schritten zu diskutieren.

Aus technischer Sicht bietet Power Point ein hohes Maß an gestalterischen Möglichkeiten im Vergleich zu verschiedenen anderen Präsentationsmethoden.

Das bietet uns die Möglichkeit, Ergebnisse schnell und immer individueller auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Abteilungen zuzuschneiden. Zudem bietet PowerPoint auch zahlreiche Möglichkeiten, Informationen interaktiv und /oder animiert darzubieten.

Im Rahmen von umfangreichen Befragungsprojekten ist die Frage der Massenfähigkeit ein entscheidendes Kriterium: Ist es möglich, Ergebnisse individuell, schnell, optisch ansprechend einer hohen Anzahl unterschiedlichen Auswertungsaggregaten zur Verfügung zu stellen? Und ist dies alles vor allem auch bezahlbar?

PowerPoint bietet diesbezüglich die meisten Möglichkeiten und ist zudem stabil automatisierbar. Andere Formen der Datenpräsentation (online, dynamisch) sind bisher weniger geeignet, um Ergebnisse der breiten Masse zugänglich zu machen. Sie werden eher verwendet, um das obere Management kurz und knapp über Ergebnisse zu informieren oder zur Darbietung ausgewählter Zusatzinformationen.